



## Friedrich A. v. Hayek Institut

### Ehrenpräsident:

Vernon Smith

### Präsidentin

Barbara Kolm

### Vizepräsident

Julian Hadschieff

### Vorstand

Manfred Berger, Wien

Terry Kibbe, Washington D.C.

Florian Krenkel, Wien

Eduard Kühnel, Wien

Prinz Michael von Liechtenstein, Vaduz

Lukas Mandl, Gerasdorf

Christian Ortner, Wien

Meinhard Platzer, Wien

Chris Talley, Indiana

Markus Tomaschitz, Wien

Andreas Unterberger, Wien

Georg Vetter, Wien

Stefan Zapolozky, Wien

Richard Zundritsch, Unterägeri

### Wissenschaftlicher Beirat

Hardy Bouillon, Brüssel (Vorsitz)

Dario Antiseri, Rom

Carolina de Bolívar, Mexico City

Victoria Curzon-Price, Geneve

Jacques Garello, Marseille

Jesus Huerta de Soto, Madrid

Anthony de Jasay, Paluel

Israel M. Kirzner, New York

Leonard P. Liggio, Washington, D.C.

Karl Socher, Innsbruck

Christian Watrin, Köln

Michael Zöller, Bayreuth

## Mission Statement

---

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist ein Wirtschaftsforum, das marktwirtschaftliche Lösungen entwickelt (z.B. gegen Armut, für Bildung, Sicherung des Unternehmens- und Arbeitsstandortes, Wettbewerbsförderung, Innovation) und diese in ganzheitliche Zusammenhänge stellt; beruhend auf den Gesetzen von Ursache und Wirkung.

Es ist Österreichs einzige Organisation, die dem wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Denken F. A. v. Hayeks und der „Österreichischen Schule der Nationalökonomie“ verpflichtet ist. Es hat seinen Sitz in Wien und tritt mit wissenschaftlichen Publikationen, internationalen Konferenzen und durch andere Formen der Kommunikation für die Auseinandersetzung mit diesen Ideen und für deren Verbreitung in der Öffentlichkeit ein. Seine Arbeit richtet sich an die Unternehmerschaft, Medien, Politik, Universitäten, Intellektuelle sowie an Schulen. Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist in seiner Struktur führenden internationalen Forschungsinstituten nachgebildet und ist politisch unabhängig.

Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird durch die Beiträge seiner Mitglieder und durch Sponsoren finanziert, bspw. die Stiftungsgastprofessuren oder internationale Konferenzen und Bildungsprojekte. Das Friedrich A. v. Hayek Institut vergibt jährlich den Hayek Lifetime Achievement Award an verdiente Persönlichkeiten. Die Finanzlandesdirektion für Wien hat das Friedrich A. v. Hayek Institut als wissenschaftliche Organisation anerkannt. Zuwendungen und Spenden an das Institut sind daher steuerlich absetzbar.

Durch konsequente Arbeit, mutige Aussagen und fundierte Publikationen haben wir das Friedrich A. v. Hayek Institut während der letzten Jahre nicht nur als Ort des Werkes unseres großen Namensgebers etabliert. Wir haben auch die Ideen und den Ansatz der österreichischen Schule der Nationalökonomie wieder ins Gespräch gebracht und dem internationalen Stand dieser Schule entsprechend die erste und einzigartige Heimstätte in Österreich gegeben. Das Friedrich A. v. Hayek Institut gilt heute als der kritische und unabhängige Think Tank mit unumstrittener Kompetenz in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen.

## **Friedrich August v. Hayek**

---

Friedrich August v. Hayek wurde am 8. Mai 1899 in Wien geboren und hatte zwei Doktorate der Universität Wien inne: das der Rechtswissenschaften sowie das der politischen Ökonomie.

Ab 1923 besuchte er das „Privatseminar“ von Ludwig v. Mises, an dem auch G. v. Haberler, F. Machlup und O. Morgenstern sowie die Sozialphilosophen F. Kaufmann und A. Schütz, der Geschichtsphilosoph E. Voegelin, die Historiker F. Engel-Janosi und M. Herzfeld teilnahmen. 1923/24 studierte er im Rahmen eines Rockefeller-Stipendiums an der New York University. Mit Ludwig von Mises arbeitete er am Österreichischen Konjunkturforschungsinstitut, das 1927 gegründet wurde, und von 1929 bis 1931 war er Lektor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Sein erstes Buch, *Geldtheorie und Konjunkturzyklus*, kam 1929 heraus.

1931 wurde Hayek Tooke Professor for Economic Science and Statistics an der London School of Economics und 1950 wurde er zum Professor of Social and Moral Science an der University of Chicago ernannt.

1962 wurde Hayek zum Professor for Political Economy an der Universität Freiburg bestellt, wo er 1967 Professor Emeritus wurde.

1968 hielt er eine Gastprofessur an der Universität Salzburg. 1947 organisierte Hayek die Konferenz in der Schweiz, die zur Gründung der Mont Pèlerin Society führte.

1974 erhielt Friedrich A. v. Hayek den Nobelpreis für Wirtschaft, 1984 wurde ihm die britische Auszeichnung eines „Companion of Honour“ verliehen.

Hayek wurde zum Fellow of the British Academy auserwählt. 1991 verlieh ihm Georg Bush die Presidential Medal of Freedom. Seine zahlreichen Werke umfassen u.a. *The Pure Theory of Capital*, 1941, *The Road to Serfdom*, 1944, *The Counter-Revolution of Science*, 1952, *The Constitution of Liberty*, 1960, *Law, Legislation and Liberty*, 1973-79, und *The Fatal Conceit*, 1988. Er starb am 23. März 1992 in Freiburg und fand in Wien seine letzte Ruhe.

## **Vorstand und wissenschaftlicher Beirat**

---

### **Vorstand:**

**Ehrenpräsident:** Vernon Smith

**Präsident:** Barbara Kolm

**Vizepräsident:** Julian Hadschieff

**Vorstand:** Manfred Berger  
Julian Hadschieff  
Terry Kibbe  
Barbara Kolm  
Florian Krenkel  
Franz Eduard Kühnel  
Prinz Michael von Liechtenstein  
Lukas Mandl  
Christian Ortner  
Meinhard Platzer  
Chris Talley  
Markus Tomaschitz  
Andreas Unterberger  
Georg Vetter  
Stefan Zapotoczky  
Richard Zundritsch

**Rechnungsprüfer:** Werner Lanthaler  
Walter Springer

### **Wissenschaftlicher Beirat:**

Hardy Bouillon (Vorsitz)  
Dario Antisari  
Carolina de Bolivar  
Victoria Curzon-Price  
Jacques Garelo  
Jesús Huerta de Soto  
Anthony de Jasay  
Israel M. Kirzner  
Karl Socher  
Christian Watrin  
Michael Zöller

**Funktionsperiode:**  
**15.12.2011 bis Generalversammlung 2017**

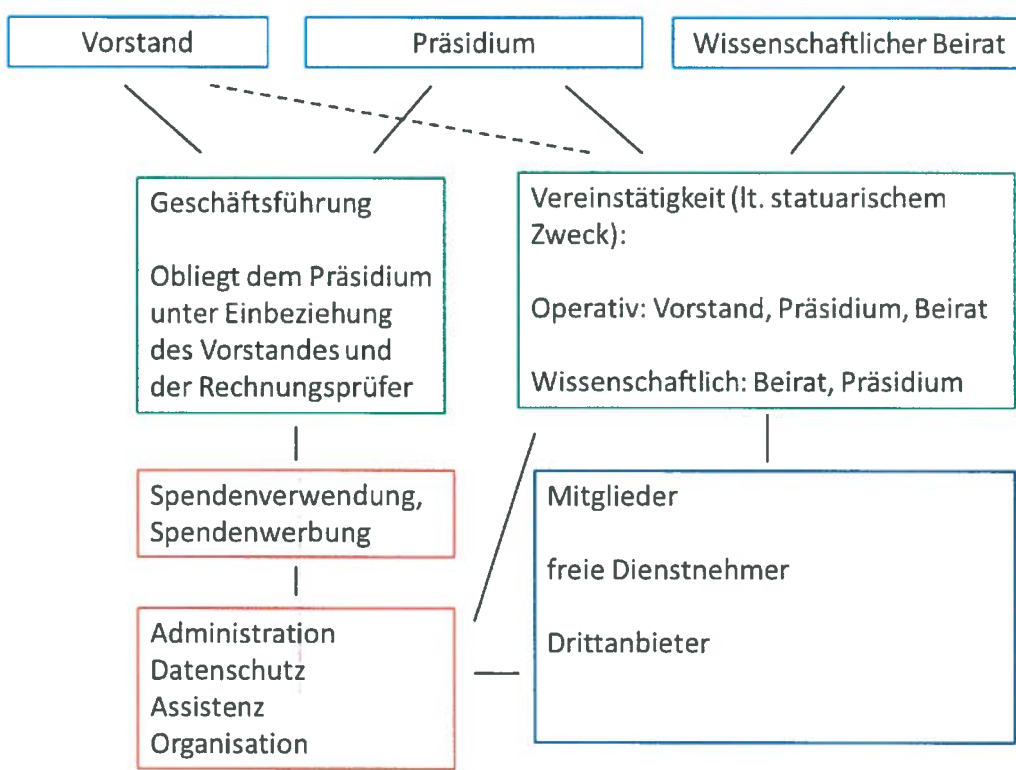
## Rechtsform, Struktur und Spendenwesen

1993 wurde der Verein

Friedrich A. v. Hayek Institut, IIAE, The International Institute "Austrian School of Economics", Internationales Institut "Österreichische Schule der Nationalökonomie"

gegründet. Im Zentralen Vereinsregister ist das Friedrich A. v. Hayek Institut unter der Nummer 905519938 eingetragen.

### Friedrich A. v. Hayek Institut, Struktur und Organisation



**Selbstverpflichtung:** Das Friedrich A. v. Hayek Institut verpflichtet sich hiermit zu einem korrekten und ethischen Spendenwerben. Insbesondere verpflichten wir uns zur Lauterkeit in der Werbung sowie zu einem gesetzeskonformen Datenschutz.

Betreffend der Verwendung von Spendengeldern verpflichten wir uns zu größter Sorgfalt. Ziel ist es mit größtmöglicher Effizienz dem Vereinszweck – der Förderung und Verbreitung der Schule der Österreichischen Nationalökonomie – zu dienen.

Spendenwerbung: Dr. Richard Zundritsch

Spendenverwendung: Dr. Barbara Kolm

Datenschutz: Dr. Johannes Oberrauch

## **Preise und Auszeichnungen**

---

### **The Templeton Freedom Awards**

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist zweifacher "Templeton Freedom Award Winner":

2006: Erster Preis in der Kategorie „Ethics and Values“

2005: Erster Preis für das Gesamtkonzept

### **Wirtschaftskammer und Stadt Wien**

Mehrfache Auszeichnung für die internationale Konferenzreihe „Austrian Economics Today“ von der Wirtschaftskammer und der Stadt Wien.

### **Think Tanks and Civil Societies Program, University of Pennsylvania**

2010: 27. Platz im Ranking der "Global Go To Think Tank"  
(Bewertung aller 1.233 europäischen Think Tanks)

2014: Platz 63 im Ranking der University of Pennsylvania, USA

2015: "Global Go To Think Tank" Listung in der Kategorie "Best Independent Think Tanks"  
Von 6846 think tanks weltweit wurden 144 gelistet, davon zwei Institute aus Österreich:  
Das Friedrich A. v. Hayek Institut und das Austrian Economics Center.

## **The Austrian Walk**

---

Das Friedrich A. v. Hayek Institut veranstaltet neben einer Wanderausstellung, die bei Konferenzen, Abendveranstaltungen und Präsentationen des Institutes eingesetzt werden kann, einen „Spaziergang durch Wien – auf der Spur der Österreichischen Nationalökonomien“. Der Austrian Walk ist eine vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte, geführte Tour im Herzen Wiens mit Stationen bei historisch bedeutenden Stätten der Schule der Nationalökonomie und deren Vertreter. Unter anderem wird die Wiener Universität, Hayeks Schule und das Beisl gezeigt, in dem sich der „Mises Kreis“ traf, um Ideen auszutauschen.

## Arbeitsprogramm 2015

Datum	Veranstaltung	Sprecher	Titel	Ort
14.01.2015	CRCM	Barbara Kolm	Vorausschau auf das Jahr 2015	Hayeksaal
15.01.2015	UK Investment Forum	Barbara Kolm	Between Stagnation and Recovery	Britische Botschaft
20.01.2015	Schüler Sparing	Barbara Kolm		ÖGV
26.01.2015	Schüler Sparing	Barbara Kolm		ÖGV
12.01.2015	Vortrag/Diskussion	Barbara Kolm	UnGleichheit - InEquality	Universität Graz
28.01.2015	Meetup			Hayeksaal
11.02.2015	CRCM	Peter Brandner	Das Weis[s]e Konzept einer Steuerstrukturreform	Hayeksaal
21.02.2015	Vortrag	Barbara Kolm	Liberty Event Graz - Vortrag	Graz
26.02.2015	Meetup			Hayeksaal
03.03.2015	Menteeprogramm	Andreas Unterberger, Helmut Siller, Manfred Kastner	Workshops: Staatsformen, Korruption, Unternehmertum	Hayeksaal
04.03.2015	CRCM	Mario Fantini	Global Threats to Free Speech	Hayeksaal
13.03.2015	Hayekwalk	Federico Fernandez	Jack C. Massey Graduate School of Business	Hayeksaal
10.03.2015	Präsentation / Diskussion	Howard Wooldridge	Grenzen der individuellen Freiheit	Hayeksaal
17.03.2015	Paneldiskussion	Barbara Kolm	Interchange Fee	Brüssel
17.03.2015	Menteeprogramm	Georg Vetter, Florian Vanek, Alfred Harl, Gerald Steger	Workshops: Wettbewerb, Kapitalmarkt, StartUp, Handel	Hayeksaal
25.03.2015	Meetup			Hayeksaal
27.03.2015	Vortrag	Barbara Kolm	Wieviel Politik verträgt der Standort Österreich	Hayek Club Salzburg
31.03.2015	Konferenz	Barbara Kolm, Federico Fernandez, Gunther Fehlinger	Austrian Economics	Universität Skopje
08.04.2015	CRCM	Rudolf Tucek	Aktuelle Steuerreform und ihre Auswirkungen auf KMUs	Hayeksaal
09.04.2015	Diskussion	Barbara Kolm // Attac-Vertreter	Wohlfahrtsstaat vs. Freie Marktwirtschaft	Gymnasium Maria Regina
10.04.2015	Präsentation Austrian School	Adam Mitchell	Thibaut Gress + Schülergruppe aus Paris	Hayeksaal
15.04.2015	Free Market Road Show			Industriellenvereinigung Wien
16.04.2015	Talk im Hangar 7	Barbara Kolm	Schrecken ohne Ende (Griechenland, Schuldenkrise)	Salzburg, Hangar 7
26.04.2015	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Dubrovnik
28.04.2015	Ayn Rand Europe Gründungsveranstaltung	Barbara Kolm		Kopenhagen
29.04.2015	Meetup			Hayeksaal
03.05.2015	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Sevilla
10.05.2015	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Danzig
15.05.2015	European Resource Bank			Istanbul
16.05.2015	European Resource Bank			Istanbul
17.05.2015	European Resource Bank			Istanbul

18.05.2015	CRCM			Jerusalem
20.05.2015	Meetup			Hayeksaal
25.05.2015	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Komotini
01.06.2015	Diskussion	Thomas Patrick Burke	Gerechtigkeit vs. soziale Gerechtigkeit	Hayeksaal
03.06.2015	CRCM	Andreas Tögel	Schluss mit Demokratie	Hayeksaal
10.06.2015	Menteeprogramm	Matthäus Thun Hohenstein	Bankenrettung und Volkswirtschaft	Hayeksaal
14.06.2015	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Hayeksaal
15.06.2015	FMRS debriefing			Hayeksaal
22.06.2015	Präsentation / Diskussion	Christof Zeller-Zellenberg	EZB Petition	Hayeksaal
24.06.2015	Meetup	Federico Fernandez		Hayeksaal
06.07.2015	Kinderbusinessweek	Barbara Kolm	Workshop Unternehmertum und Freiheit	WKO, Wien
23.07.2015	Podiumsdiskussion	Federico Fernandez	Alternative Economics and Monetary Systems	Wien, Palais Harrach
23.07.2015	Kinderbusinessweek	Barbara Kolm	Workshop Unternehmertum und Freiheit	WKO, St. Pölten
02.09.2015	Forum Alpbach, Workshop	Barbara Kolm	Investitionslücke in Europa: Wie Wachstum stärken?	Forum Alpbach
09.09.2015	CRCM	Thomas Kristofory	Why Did Hayek Embrace Religion?	Hayeksaal
10.-13.9.	LF Konferenz	Barbara Kolm	Global Economic and Geopolitical Risks	New York
24.09.2015	Vortrag in Kooperation mit Club Osttirol	Ferry Stocker	Lektionen aus der Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise	Hayeksaal
19.-21.9.15	Monthly Barometer Diskussion	Barbara Kolm	What Future for the Eurozone?	Chamonix
24.-27.9.15	LF Konferenz	Barbara Kolm	Three Critics of the Rise of Collectivism	Berlin
30.09.2015	Meetup			Hayeksaal
01.10.2015	Paneldiskussion	Barbara Kolm	Folgen der Nullzinspolitik	Österreichische Botschaft Berlin
07.10.2015	CRCM	Manfred Moschner	Bankgesetzgebung	Hayeksaal
09.10.2015	EES Economy Talks	Barbara Kolm	Migration	Castelfalti
9.-12.10.15	LF Konferenz		Political and Economic Freedom and the Future of the European Union	Vico Equense
15.-16.10.15	Freemarket Forum, Vortrag	Barbara Kolm	Problems Arising from a Common Currency	Hillsdale College, Omaha
20.10.2015	International Lecture	Franco López	Lecture by Students Book Author	Hayeksaal
23.-25.10.15	LF Konferenz	Barbara Kolm	The Progress of Ideas of Liberty	Washington
27.10.2015	Meetup			Hayeksaal
28.10.2015	International Lecture	Juan Carlos Cachanosky	Lecture on Austrian Economics	Hayeksaal
28.10.2015	Meetup			Hayeksaal
04.11.2015	CRCM	Andreas Unterberger	Analyse der Wiener Gemeinderatswahlen	Hayeksaal
05.11.2015	Vortrag und Diskussion	Markus Schuller	Die Dritte Säule	Hayeksaal
05.11.2015	Talk im Hangar 7	Barbara Kolm	Das Ende des Sozialstaates?	Salzburg, Hangar 7
10.11.2015	Next Generation's Mobility	Peter Thiel	Gala	Palais Liechtenstein
10.-13.11.15	LF Studentenkonferenz		The Institutions of Liberty	Hayeksaal
14.11.2015	Students for Liberty, regional conference	Barbara Kolm	Austrian Economists views on migration	Urania
19.-22.11.15	LF Konferenz		Liberty, Security and the Congress of Vienna	Sacher, Wien
24.11.2015	Vorstandsrunde, Vortrag	Barbara Kolm	Gefahren und Chancen für europäische Volkswirtschaften in Zeiten von Massenflucht und Migration	Novomatic Forum
25.11.2015	Meetup			Hayeksaal



29.-30.11.15	briefing meeting		FMRS 2016	Pressclub Concordia
02.12.2015	CRCM	Manfred Kastner	Bildung und Integration	Hayeksaal
18.12.2015	Vortrag/Studentenworkshop	Federico Fernandez	Hayek und die Österreichische Schule	Hayeksaal

Unter [www.hayek-institut.at](http://www.hayek-institut.at) sind

- aktuelle Veranstaltungshinweis
- Publikationen
- Berichte und Blog
- Jahresrückblicke

## Events und Highlights



Studierende aus Finnland zu Besuch im Hayek Saal

### Bildungsinitiativen:

- Unterstützung von Studentengruppen
- Internships
- Workshops und Vorträge
- Menteeprogramm
- Publikationen
- Kinderbusinessweek
- Informationsveranstaltungen

Die Unterstützung und Förderung junger Menschen im Bereich ökonomischer Bildung gehört zu den wichtigsten Zielsetzungen des Friedrich A. v. Hayek Instituts.

### Menteeprogramm:

Herzlichen Dank für das großartige Engagement an Alfred Harl, Barbara Kolm, Manfred Kastner, Helmut Siller, Gerald Steger, Matthäus Thun Hohenstein, Andreas Unterberger, Florian Vanek und Georg Vetter!



SchülerInnen aus dem Burgenland bei einem Workshop im Hayeksaal

## Veranstaltungen:

Über 100 Einzelereignisse zählt das Arbeitsprogramm 2015. Eine Vielzahl von Kooperationen ermöglichte es, dass das Friedrich A. v. Hayek Institut bei internationalen Konferenzen und großen Veranstaltungen in Österreich vertreten war. Das Friedrich A. v. Hayek Institut selbst organisierte: Informationsveranstaltungen und Diskussionen für eine breite Öffentlichkeit, Vorträge für Studierende, Pressegespräche, Podiumsdiskussionen.

### 8 Center Right Coalition Meetings:

Peter Brandner über "Das Weis[s]e Konzept einer Steuerstrukturreform"  
 Mario Fantini zu "Global Threats to Free Speech"  
 Rudolf Tucek zu "Aktuelle Steuerreform und ihre Auswirkungen"  
 Andreas Tögel zu "Schluss mit Demokratie"  
 Thomas Kristophory zu "Why did Hayek Embrace Religion?"  
 Manfred Moschner über "Bankgesetzgebung"  
 Andreas Unterberger mit einer "Analyse der Wiener Gemeinderatswahl"  
 Manfred Kastner über "Bildung und Integration"



Georg Vetter und Rudolf Tucek



Mario Fantini



Studierende des Hillsdale College

## Hayek Lifetime Achievement Award

2015

Peter Thiel  
 inmitten der Next  
 Generation und  
 bei der  
 Überreichung des  
 Hayek Lifetime  
 Achievement  
 Awards durch  
 Meinhard Platzer  
 (li) und Barbara



Peter Thiel wurde für seine herausragenden unternehmerischen Leistungen und sein Engagement in der Förderung junger Unternehmer und innovativer Produkte mit dem Hayek Lifetime Achievement Award 2015 ausgezeichnet. „Angel Investor“ Thiel ist überzeugter Verfechter von freien Märkten und kontinuierlicher wirtschaftlicher Innovation. Seine Dankesrede lässt sich als Appell zusammenfassen: **Vergesst was bisher war, denkt neu und keine Scheu vor Undenkbarem!**



Die GewinnerInnen des Next Generation Kreativwettbewerbs mit Peter Thiel, Mentoren, Vorstandsmitgliedern und Förderern.

## Free Market Road Show – Wien

### How to Create Growth?

In 35 Städten wurde diese Frage diskutiert, in Wien (Wachstum oder Stagnation?) ist es gelungen ein Panel mit den WirtschaftssprecherInnen der Neos, des Team Stronach, der Grünen, der FPÖ und der SPÖ, sowie Experten zusammenzustellen. Das Ergebnis war eine äußerst spannende und kontroverielle Diskussion.



Sepp Schellhorn (Neos), Ruperta Liechtenecker (Grüne), Manfred Moschner (ACS), Nikolaus Jilch (Die Presse), Georg Vetter (ehem. Team Stronach), Axel Kassegger (FPÖ), Christoph Matznetter (SPÖ)



**Presseberichte:**

Hypo Alpe Adria, Budget, Steuern und Standortsicherung waren die häufigsten Themen, bei denen das Friedrich A. v. Hayek Institut um Beiträge und Interviews gebeten wurde. Berichtet wurde auch international, bspw. im Handelsblatt und der Economic Review.

**Maschinenbauer räumen Preis ab**

**MIL** | Drei Maschinenbauer dürften im nächsten Jahr den Preis für ihre Produkte senken. Die Hersteller räumen Preis ab. Die Hersteller räumen Preis ab. Die Hersteller räumen Preis ab.

**„Strafe für Erfolgreiche“**

Die Steuerpolitik ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Steuerpolitik ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**„Staat muss ermöglichen und nicht behindern!“**

Die Wirtschaft ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Wirtschaft ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**Unbequeme Freiheitsfrau**

Die Freiheit ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Freiheit ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**„Staatliche Förderungen auf null kürzen“**

Die Staatliche Förderungen sind ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Staatliche Förderungen sind ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**Politik: Reformen dringender gefordert**

Die Politik ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Politik ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**Hypo-Insolvenz auf Raten bleibt Milliardengrab**

Die Hypo-Insolvenz ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Die Hypo-Insolvenz ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

**ÖSTERREICH ENTFLECHTEN!**

Österreich ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist. Österreich ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

Für den Vorstand des Friedrich A. v. Hayek Instituts


**Dr. Barbara Kolm**  
(Präsidentin)

Wien, August 2016

**Mag. Julian Hadschieff**  
(Vizepräsident)

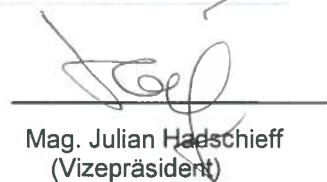
Finanzbericht Friedrich A. v. Hayek Institut 2015:

<b>Mittelherkunft</b>	
<b>I. Spenden</b>	
a) ungewidmete Spenden	3.117,16
b) gewidmete Spenden	30.000,00
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>	
	15.390,00
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>	
a) Vermögensverwaltung	103,52
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	17.352,23
<b>VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln</b>	
<b>Mittelverwendung</b>	
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	39.134,86
II. Spendenwerbung	2.626,81
III. Verwaltungsaufwand	13.790,03
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	4.191,96
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	6.219,25



Dr. Barbara Kolm  
(Präsidentin)

Wien, August 2016



Mag. Julian Hadschieff  
(Vizepräsident)